

Langfristiger Werterhalt hochwertiger Natursteinflächen Steinpflege als System Teil 3: Das Pflegen

Grundsätzlich sind die meisten Natursteine sehr pflegeleicht. Je nach Gesteinsart und Einsatzgebiet sind jedoch einige wichtige Grundregeln zu beachten: denn die falsche Pflege führt langfristig zu unansehnlichen Belägen und im schlimmsten Fall zu irreparablen Schäden. Eine Schutzbehandlung kann die Pflege nicht ersetzen, sondern nur im System diese regelmäßigen Maßnahmen unterstützen und erleichtern.

Regelmäßige Unterhaltsreinigung

Die Nutzung eines Natursteinbelags bringt immer Schmutz mit sich, der entfernt werden muss. Auf Böden handelt es sich hierbei normalerweise um Schmutz, der von außen eingetragen wird und der täglich anfällt. Daher ist es wichtig die Flächen regelmäßig feucht zu wischen. Auf diese Weise wird der Schmutz entfernt, bevor er in den Stein eindringen kann und hartnäckige Flecken bildet.



Für diese tägliche oder wöchentliche Unterhaltsreinigung sollte ein milder Wischwasserzusatz zum Einsatz kommen. Dabei sollten Schicht bildende und stark auslaugende Reiniger vermieden werden. Pflegeprodukte mit waschaktiven Substanzen und pflegenden Naturseifen wurden speziell für dieses Einsatzgebiet entwickelt. Diese Produkte erleichtern das Wischen, indem sie Allgemeinschmutz anlösen und gleichzeitig Pflegekomponenten im Stein zurücklassen ohne dabei Schichten aufzubauen. Daher sind sie für alle Oberflächenarten, von hoch poliert bis sehr rau und rutschsicher, bestens geeignet.

Stark beanspruchte Flächen bringen auch einen etwas höheren Pflegeaufwand mit sich. Bei starken Verschmutzungen wie sie in hoch frequentierten Bereichen häufig vorkommen ist ein reines Wischen nicht mehr ausreichend. Hier sind mildalkalische Reiniger notwendig, die hartnäckigen Allgemeinschmutz von allen Natursteinflächen lösen ohne Schichten aufzubauen. Deshalb ist diese Produktgruppe auch für rutschsichere Oberflächen geeignet.

Bitte beachten Sie:

Haushaltsreiniger, wie zum Beispiel Spülmittel, sind für die Pflege von Naturstein ungeeignet, da sie die Poren verstopfen und Fläche mit der Zeit fettig wirken lassen.

Zusätzlich Pflege für polierte Flächen

Polierte Weichgesteine, wie zum Beispiel Marmor und Kalkstein, weisen nach einiger Zeit deutliche Gebrauchsspuren in Form von Laufstraßen auf. Diese Verschleißerscheinungen lassen sich chemisch nicht entfernen, allerdings können sie durch schichtbildende Produkte auf Wachs- oder Acrylatbasis kaschiert werden. Die Verwendung dieser Produkte sollte auf den Privatbereich beschränkt werden, da die Rutschsicherheit der Oberfläche erheblich beeinträchtigt wird.

Übersicht zu den Pflegeprodukten

nicht schichtbildend	schichtbildend
<p>enthalten waschaktive Stoffe und Pflegekomponenten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bleiben wasserlöslich ▪ reinigen und pflegen ▪ kein Auslaugen ▪ farbauffrischend <p>→ problemloser Dauergebrauch</p>	<p>Wischwachse oder Selbstglanzemulsionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden Pflegefilme ▪ sorgen für Glanzauffrischung ▪ nicht geeignet für rutschgefährdete Bereiche <p>→ nur gelegentlich verwendbar</p>
Tenside, natürliche Seifen, Lösungsvermittler, Benetzungsmittel	Wachsemulsionen, Acrylatdispersionen, Verlaufsadditive, Konservierungsstoffe

Rutschsichere Beläge

Die Rauigkeit rutschsicherer Beläge bewirkt eine deutlich stärkere Schmutzanhaftung als dies beispielsweise bei polierten Flächen der Fall ist. Hier sollte nahezu tägliche die Reinigung mit einem mildalkalischen Reiniger erfolgen.

Im Zuge der Unterhaltsreinigung bilden sich gerade auf rutschsicheren Belägen häufig wolkige Schleier, die den Stein farblos und grau erscheinen lassen. Eine Ursache für dieses Phänomen ist im Wasser gelöster Kalk, der sich auf der Oberfläche absetzt. Auf säurebeständigen Oberflächen lässt sich dieser Grauschleier einfach mit einem säurehaltigen Reiniger stark verdünnt (ca. 1:20) entfernen. Diese Reiniger sollten sich für den Innenbereich eignen, das heißt keine flüchtigen Säurebestandteile enthalten. Bei säureempfindlichen Steinen ist diese Vorgehensweise leider nicht möglich. Hier bleibt nur eins: sorgfältig nachwischen.

Unterhaltsreinigung im Außenbereich



Die zusätzliche Belastung durch pflanzliche und atmosphärische Verschmutzungen macht die gewöhnliche Unterhaltsreinigung im Außenbereich deutlich aufwändiger als im Innenbereich. Besonders im Frühling sind Außenflächen von grün-schwarzen Verfärbungen befallen, die durch die lange Durchfeuchtung über den Winter entstehen.

Diese Beläge lassen sich am besten mit Reinigern mit bleichenden Additiven entfernen. Einige Tage nach dem Reinigen sollte die Fläche dann mit speziellen Außenflächenreinigern (ohne aktive Chlorverbindungen) ca. 1:10 verdünnt eingesprüht werden, dadurch wird ein Wiederbefall durch Grünbeläge weitgehend verhindert.

Weitere Hinweise:

Dieser kurze Überblick kann nur allgemeine Hinweise und Anregungen geben. Bei der Unterhaltsreinigung ist es wichtig Produkte und Anwendung auf die Oberfläche abzustimmen.

Der Autor:
Andreas Schmeizl
 Staatlich geprüfter Chemiker

Seit über 15 Jahren tätig bei der Fa. LITHOFIN und verantwortlich für den Bereich Anwendungstechnik, Beratung und Servicetelefon. Damit verbunden sind Produktschulungen, Seminare sowie Vorträge. Die Arbeit umfasst in Problemfällen Termin und Beratung vor Ort.

